

3. Nachtrag
zum

Beteiligungsbericht

der Stadt Kitzscher

für das Geschäftsjahr

2015

Stand: 16.01.2026

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Anlagen – 1. Zweckverband Kommunales Forum Südraum Leipzig	1 - 6

1. Zweckverband Kommunales Forum Südraum Leipzig

1.1. Beteiligungsübersicht

Name: Zweckverband Kommunales Forum Südraum Leipzig

Anschrift: Rathausplatz 1
04416 Markkleeberg

Telefon: 0341/3533216
Fax: 0341/3533181
E-Mail: info@kommunalesforum.de
Homepage: www.kommunalesforum.de

Gründungsjahr: 1996

Rechtsform: Zweckverband

Geschäftsführer/in: Dr. Steffi Raatzsch bis 31.12.2024,
Interims-Geschäftsführer Martin Weber

Verbandsvorsitzende/r: Simone Luedtke bis 25.09.2022,
Karsten Schütze seit 26.09.2022

Verbandsmitglieder

Landkreis Leipzig, die Städte Böhlen, Borna, Groitzsch, Kitzscher, Leipzig, Markkleeberg, Pegau, Regis-Breitungen, Rötha und Zwenkau sowie die Gemeinden Großpösna und Neukieritzsch

Verbandsorgane

Die Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verwaltungsrat.

Verbandsversammlung

In diesem Gremium sind alle Verbandsmitglieder durch ihre Bürgermeister vertreten, der Landkreis Leipzig durch den Landrat. Vertreter 2015 für die Stadt Kitzscher ist Herr Maik Schramm.

Verbandsvorsitz

Verbandsvorsitzender ist Herr Karsten Schütze (Oberbürgermeister der Stadt Markkleeberg).

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus dem Verbandsvorsitzenden als Vorsitzenden und vier weiteren Vertretern.

Unternehmensgegenstand, Unternehmenszweck

Der Zweckverband Kommunales Forum Südraum Leipzig ist ein Zusammenschluss von 11 Kommunen des Südraums Leipzig, dem Landkreis Leipzig und der Stadt Leipzig mit den Stadtteilen Connewitz, Dölitz-Dösen, Großschocher, Hartmannsdorf-Knautnaundorf, Knautkleeberg-Knauthain, Lößnig und Meusdorf und wurde am 2. Oktober 1996 gegründet. Das Verbandsgebiet umfasst (ohne Stadt Leipzig) eine Fläche von etwa 450 km², auf der im Jahr 2014 ca. 100.150 Einwohner lebten. In den zum Zweckverband gehörenden Stadtteilen der Stadt Leipzig lebten etwa 52.300 Menschen. Entsprechend seiner Satzung verfolgt der Zweckverband das Ziel, die im Zuge der Bergbausanierung entstehende (Gewässer-) Landschaft im gemeinsamen Interesse aller Mitglieder so zu entwickeln und die entsprechenden Planungen abzustimmen, dass eine sowohl für die hier lebende Bevölkerung als auch für Besucher und Gäste attraktive Freizeitregion entsteht. Zu diesem Zweck übernimmt das Kommunale Forum Südraum Leipzig neben der Erarbeitung von Entwicklungsstrategien auch die Realisierung konkreter Projekte und Vorhaben, die diese Zielsetzung unterstützen.

Als herausragendes Projekt sind dabei die Entwicklung des Gewässerverbunds des Leipziger Neuseenlands und das Management der wassertouristischen Anlagen des Gewässerverbunds (Schleusen, Stege, Umtragestellen) zu nennen. Gemeinsam mit einer Vielzahl von Partnern, insbesondere dem Grünen Ring Leipzig, wird die Entwicklung des Gewässerverbundes durch Studien/Gutachten und ein Monitoring zur ökologischen Verträglichkeit der Entwicklungen begleitet. Im Rahmen der Entwicklung des Gewässerverbundes trägt der Zweckverband die Verantwortung für die Störstellenbeseitigung in der Pleiße zwischen Connewitzer- und agra-Wehr und die Anbindung des Markkleeberger Sees an die Pleiße (Markkleeberger Wasserschlange), um somit den Kurs 5 zu komplettieren.

Ab dem Jahr 2009 bildete das Kommunale Forum Südraum Leipzig die Trägerstruktur für die Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE). Mit der neuen EU-Förderperiode 2014 - 2020 wurde der Südraum Leipzig als LEADER-Region anerkannt. Die LEADER-Regularien gestatten keine rein kommunale Trägerschaft, so dass das Kommunale Forum diese Aufgabe an einen Verein, der sich aus kommunalen und Wirtschafts- und Sozialpartnern zusammensetzt, abgegeben hat. Das Kommunale Forum arbeitet jedoch intensiv im Verein mit. Die ländliche Entwicklung im Rahmen der LEADER-Förderung ist mit einem bis zum Ende der Förderperiode zur Verfügung gestellten Fördermittelbudget verbunden, über dessen Verwendung die Region in vorgegebenen Rahmenbedingungen selbst entscheiden kann.

1.2. Finanzbeziehungen

Darstellung der Finanzbeziehungen zwischen der Stadt Kitzscher und dem Zweckverband

Leistungen des Zweckverbandes an die Stadt Kitzscher	in TEUR
Gewinnabführungen	0,0
Leistungen der Stadt Kitzscher an den Zweckverband	
Laufende Umlagen	4,4
Investive Umlagen	0,0
Übernommene Bürgschaften / sonstige Gewährleistungen	0,0
Sonstige Vergünstigungen	0,0
Sonstige Zuschüsse	0,0

1.3. Lagebericht

Die Tätigkeit des Zweckverbandes im Jahr 2015 beinhaltete umfängliche Aufgaben, die der Realisierung der Schwerpunktthemen gemäß der Verbandssatzung dienen.

Stärker in den Vordergrund rückte dabei beispielsweise das in der Verbandssatzung verankerte Thema der wasserwirtschaftlichen Sanierung im Verbandsgebiet, was Problemlagen des Grundwasserwiederanstiegs, Auftreten großflächiger Vernässungen, fachgerechte Gewässerunterhaltung beinhaltet. Aber auch die infrastrukturelle Ausstattung, die als Grundlage der touristischen Entwicklung für die regionale Entwicklung von Bedeutung ist, fand in der Arbeit des Zweckverbandes seinen Niederschlag. Im Haushaltsjahr 2015 wurden konkret sieben Vorhaben/Maßnahmen bearbeitet.

Das Thema der Unterhaltungspflicht von Gewässern II. Ordnung, die bei den Kommunen liegt, wurde in einem Konzept dahingehend analysiert, inwieweit eine gemeinsam betriebene Gewässerunterhaltung in einem Verbund nach SächswG eine Alternative zu der derzeit teilweise unregelmäßig betriebene Unterhaltung mit daraus entstehenden negativen Auswirkungen ist. Beteiligt an der Untersuchung waren Borna, Markkleeberg, Pegau, Regis-Breitungen und Rötha, einschl. Espenhain. Aufgezeigt wurden dabei der Unterschied zwischen betriebernem und notwendigem Unterhaltungsaufwand sowie die notwendigen Schritte, wenn künftig die Unterhaltung der Gewässer gemeinsam betrieben werden soll. Darüber hinaus wurden Möglichkeiten, Vor- und Nachteile einer Gewässerunterhaltungssatzung betrachtet. Den Kommunen obliegt nun die Entscheidung, wie die Gewässerunterhaltung künftig gestaltet werden soll.

Das Thema der touristischen Entwicklung / Schaffung von touristischer Infrastruktur wurde in Form der Erarbeitung von zwei Konzepten in die Haushaltsplanung aufgenommen, bei denen es einerseits darum geht, bereits bestehenden Nachfragen Rechnung zu tragen; aber vor allen auch neu Geschaffenes dauerhaft zu unterhalten. Es wurde ein standortkonkretes Konzept für Wohnmobilstellplätze außerhalb von Campingplätzen beauftragt, d.h., wo es darum ging, Transit- und Kurzzeitstellplätzen, die nicht vordergründig an touristisch attraktiven Seen liegen müssen, auszuweisen. Das soll Durchreisenden ermöglichen, unkompliziert in Nähe ihrer Fahrtroute eine Übernachtungsmöglichkeit in ihrem Wohnmobil zu finden. Ein weiteres Konzept sieht die Schaffung einer Organisationsstruktur/-einheit zur dauerhaften - mehrheitlich kommunal getragenen - Bewirtschaftung, Unterhaltung und Wartung der touristischen Beschilderung entlang von Wander-, Radwander-, Reit- und Wasserwegen vor.

Da für beide Vorhaben die Fördermittelbescheide erst im Dezember vorlagen, konnte die Konzepterarbeitung nicht bis Jahresende beendet werden, so dass beide Vorhaben erst im Jahr 2016 abgeschlossen sein werden.

Auch im Haushaltsjahr 2015 hat das Kommunale Forum einige Vorhaben gemeinsam mit dem Grünen Ring Leipzig realisieren. Themen, wie die E-Mobilität, der Schutz des Eisvogels und die Verabschiedung der Charta Leipziger Neuseenland 2030 waren im Haushalt finanziell untersetzt.

Bzgl. des LEADER-Förderprogramms der EU für den ländlichen Raum hat der Zweckverband im Jahr 2015 einen umfangreichen Aufwand betrieben, um im Interesse des Trägervereins LAG e.V. die LEADER-Entwicklungsstrategie fertigzustellen, notwendige Abstimmungen zu führen und Korrekturen vorzunehmen. Darüber hinaus wurde im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der LAG eine europaweite Ausschreibung für das LEADER-Regionalmanagement durchgeführt und selbst Managementaufgaben bis zur Beauftragung des Regionalmanagements im Herbst wahrgenommen.

Für diese Tätigkeit hat das Kommunale Forum gemäß Haushaltsplanung eine Aufwandspauschale von 5.000 EUR erhalten.

Auch das langfristige, überregional bedeutsame Vorhaben des Gewässerverbundes Leipziger Neuseenland war Gegenstand der Tätigkeit im Kommunalen Forum Südraum Leipzig. Wesentlichste Aufgabe war die Fortsetzung der Arbeit an der Störstellenbeseitigung in der Pleiße. Hierbei ging maßgeblich darum, notwendige Kartierungsarbeiten für einen artenschutzrechtlichen Fachbeitrag zu begleiten, der die Grundlage für einen Antrag auf Ausnahmegegenehmigung nach § 45 Abs. 7 BNatSchG bildet und die Voraussetzung für die Wiederaufnahme der Bautätigkeit ist. Darüber hinaus wurden gemeinsam mit der LMBV die Planungen zur Anbindung des Markkleeberger Sees an die Pleiße qualifiziert, um die Hinweise der Landesdirektion Sachsen im Ergebnis der Plausibilitätsprüfung in den Planfeststellungsunterlagen zu verarbeiten. Trotz noch einiger Nacharbeiten wurden die Planfeststellungsunterlagen zur Markkleeberger Wasserschlinge im Dezember 2015 mit dem Antrag auf Planfeststellung eingereicht.

Die Zielstellung, das Management der wassertouristischen Anlagen (Schleusen, Stege etc.) dem Kommunalen Forum seitens der Eigentümer (Leipzig, Markkleeberg) mit dem Ziel zu übertragen, Synergieeffekte durch eine zentrale Steuerung der Bewirtschaftung zu erlangen, konnte noch nicht erreicht werden. Jedoch wurden die rechtlichen Rahmenbedingungen - maßgeblich mit der Stadt Leipzig - vollständig abgestimmt, so dass eine entsprechende Beschlussvorlage dem Stadtrat vorgelegt werden kann.

Der Jahresabschluss 2015 wurde mit der Beschluss Nr. 06/2023 am 12.06.2023 beschlossen.

Ausblick

Auch im Jahr 2016 spielen der Gewässerverbund und seine infrastrukturelle Ausstattung eine herausgehobene Rolle in der Arbeit des Zweckverbandes. Voraussichtlich im Sommer des Jahres wird die unterbrochene Bautätigkeit bei der Störstellenbeseitigung in der Pleiße wieder aufgenommen.

Des Weiteren wird das Kommunale Forum eine Untersuchung zur notwendigen infrastrukturellen Ausstattung des Gewässerkurses 1a (zwischen Pegau und Leipzig) beauftragen. Wesentlicher Aspekt ist dabei, dass der Kurs teilweise durch europäische Schutzgebiete (FFH, SPA) verläuft.

Auch zu notwendigen flächendeckenden Servicestationen in der neu entstandenen touristischen Landschaft wird sich der Zweckverband auseinandersetzen und dazu eine Studie beauftragen.

1.4. Beteiligungsbericht des Zweckverbandes

Das Kommunale Forum Südraum Leipzig ist Mitglied im Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA). Der Stimmenanteil beträgt 1 Stimme an den 2.199 Gesamtstimmen.

**Jahresrechnung
für das Geschäftsjahr 2015
Zweckverband Kommunales Forum Südraum Leipzig**

Ergebnisrechnung

ordentliche Erträge	331.042,79 EUR
ordentliche Aufwendungen	292.904,79 EUR
ordentliches Ergebnis	38.138,00 EUR
außerordentliche Erträge	0,00 EUR
außerordentliche Aufwendungen	0,00 EUR
Sonderergebnis	0,00 EUR
Gesamtergebnis	38.138,00 EUR

Finanzrechnung

Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit	237.994,19 EUR
Auszahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit	245.402,41 EUR
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.408,22 EUR
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	50.165,49 EUR
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	95.553,30 EUR
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-45.387,81 EUR
Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	79,47 EUR
Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00 EUR
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	79,47 EUR

Änderung des Finanzmittelbestandes **249.978,75 EUR**

Vermögensrechnung

AKTIVA

Anlagevermögen	7,00 EUR
Umlaufvermögen	423.554,56 EUR
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	22,80 EUR
Bilanzsumme AKTIVA	423.584,36 EUR

PASSIVA

Kapitalposition	67.159,72 EUR
Sonderposten	3,00 EUR
Rückstellungen	10.386,51 EUR
Verbindlichkeiten	346.035,13 EUR
Bilanzsumme PASSIVA	423.584,36 EUR